

Gute Stimmung beim 5. Sander Volleyball-Aktionstag

Sande. Guten Anklang fand auch in diesem Jahr der von der Volleyball-Abteilung des SV Sande in der Sander Sporthalle veranstaltete Aktionstag. Vormittags standen die Jugendlichen im Fokus. Sander Volleyball-Mädchen, befreundete Volleyballerinnen aus Paderborn und Salzkotten sowie zwei Teams der Sander Fußballjugend traten in einem Turnier gegeneinander an. Ergänzt wurden die Spiele durch Pritsch- und Aufschlagwettbewerbe. Ein Malwettbewerb für die Kleinsten, ein Geschwindigkeitstest im Becher-Stapeln sowie eine „Tombola ohne Nieten“ rundeten das Programm ab. Der Vereinsvorsitzende Helmut Steinmetz nutzte das stimmungsvolle Am-



v. li. Anna-Laura Hoffmann, Theresa Stiewe, Marcella Bedei, Christina Kubi, Jennifer Müller, Cosima Schäfers, Vorsitzender Helmut Steinmetz

biente des Aktionstages, um auch in diesem Jahr besonders erfolgreiche Volleyball-Teams mit Einladungen zu einem Team-Event auszuzeichnen. Während er den Bezirksliga-Teams der U18-2- und U16-1-Mädels zu ihren ersten Tabellenplätzen gratulieren konnte, beglückwünschte er das U18-1-Team für seine Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften. Besonders stellte er jedoch den Erfolg der U14-Mädchen und ihres Trainers Thomas Licht heraus, die einen 2. Platz bei den Westdeutschen Meisterschaften erringen konnten und sich so für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften Mitte Juni in

Dresden qualifiziert haben. Er stufte diesen außerordentlichen sportlichen Erfolg als ein historisches Ereignis für den gesamten SV Sande ein. Während sich am Nachmittag auf dem benachbarten Dorfplatz die Volleyball-Mädchen mit einem Sponsorenlauf um das Wohlergehen der Volleyball-Kasse kümmerten, stand in der Halle ein Juxturnier auf dem Programm, an dem neben Sander Damen-Teams Gastmannschaften aus benachbarten Vereinen sowie Hobbyteams teilnahmen. Julian Cocks, der Leiter der Sander Volleyball-Abteilung wertete den Aktionstag als einen guten Erfolg. Sein zufriedenes Fazit: „Die Stimmung und die Begeisterung unter allen Beteiligten waren riesengroß.“